

HS HOCHSCHUL SPIEGEL

Organ der SED-Hochschulparteileitung
Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt

Jahrgang 1 / Nr. 16 November 1963 10 Pfennig

Sie tranken auf das Gedeihen unserer Republik und unserer Hochschule



Die Kubaner Marina Ronda und Luis Lay, zwei unserer ausländischen Studenten, die an einem Empfang des Prorektors für Studienangelegenheiten anlässlich des 14. Jahrestages der Gründung der DDR und der 10-Jahr-Feier unserer Hochschule teilnahmen. Lesen Sie dazu auch unseren Bildbericht auf Seite 4.

Foto: Scheiding

Mehr Mädchen für das technische Studium

Jugendkommuniqué in Aktion: Beratung mit Studentinnen

In den nächsten Wochen beginnt der Prorektorat für Studienangelegenheiten in enger Zusammenarbeit mit den Fachrichtungs-Instituten mit der Werbung für das technische Studium an unserer Hochschule. Das Ziel ist, die Planzahlen an Studienbewerbern für das Jahr 1964 zu erfüllen. Dabei muß es gelingen, entsprechend der Forderung von Partei und Regierung den Anteil der Mädchen wesentlich zu erhöhen.

Wie können wir mehr Mädchen für das technische Studium gewinnen?

Diese Frage wurde nicht zufällig eingangs einer Beratung mit einer größeren Anzahl von Studentinnen verschiedener Semester und Fachrichtungen gestellt, die zu Beginn des neuen Studienjahres vom Prorektorat, der Parteileitung und der Leitung der FDJ organisiert worden war. Es ging darum, von den bereits

hier studierenden Mädchen und Frauen zu erfahren, wie sie selbst zum technischen Studium stehen und welche besonderen Schwierigkeiten sich ihnen in den Weg stellen.

Es war erfreulich, daß viele der anwesenden Studentinnen offen die Probleme darlegten, so daß sich aus der interessanten Diskussion ganz bestimmte Schlußfolgerungen ergaben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Neue Ideen entwickeln!

Von Heinz Dembowsky,
1. Sekretär der HSGL
der FDJ

Vom 28. Oktober bis 21. Dezember 1963 finden auf Beschluß des Zentralrates der FDJ die Verbandswahlen 1963 statt. Die Durchführung der Verbandswahlen mit Beginn des neuen Studienjahres ist für uns günstiger, da eine bessere Arbeit im gesamten Studienjahr geleistet werden kann und schon zu Beginn des Studiums die Aufgaben in den FDJ-Gruppen, FDJ-Organisationen und der Grundorganisation festgelegt werden können.

Die diesjährigen Verbandswahlen stehen unter dem Motto „Junge Sozialisten verabschieden jede Oberflächlichkeit im Studium und helfen aktiv im Sinne des Parteiprogramms, unser Leben reicher und schöner zu gestalten.“

Im Mittelpunkt der Verbandswahlen steht die weitere Auswertung des Jugendkommunikés des Politbüros der SED. Deshalb möchte ich jeden FDJler und Studenten aufrufen, das Jugendkommuniqué sehr eingehend zu studieren. Dabei kommt es nicht darauf an, einfach das Jugendkommuniqué zu interpretieren, sondern vielmehr darauf, den Inhalt für unsere Arbeit auszunutzen. Dazu ein Beispiel:

(Fortsetzung auf Seite 2)

Dank an unsere Studenten

Von der SED-Bezirksleitung Neubrandenburg wird in nachstehendem Schreiben des Vorsitzenden des Büros für Landwirtschaft, Beiser, unseren Studentinnen und Studenten für ihre Leistungen beim Ernteeinsatz im Kreis Waren der Dank ausgesprochen:

„Nach mehrwöchigem Einsatz seid Ihr in Eure Hörsäle zum Studium zurückgekehrt. Im Namen der Genossenschaftsbauerinnen und -bauern, Landarbeiter und Traktoristen des Bezirkes Neubrandenburg möchten wir Euch für Eure tatkräftige Unterstützung bei der Bergung der Kartoffelernte recht herzlich danken.

Ihr habt die Wahllosung ‚Alles für unsere sozialistische Republik – zum Nutzen für die Gesellschaft, zum Nutzen für jeden einzelnen‘ mit Leben erfüllt.

Unsere Werktätigen sprechen voller Achtung von Euren Leistungen. Dadurch war es möglich, die Arbeitsspitze besser zu meistern und in den meisten LPG und Dörfern trotz des unbeständigen Wetters die Kartoffelernte rechtzeitig abzuschließen.

Außer Eurer Hände Arbeit war für unsere Genossenschaftsbauern eine Hilfe, daß aus Eurer Mitte Studenten als Agitatoren, bei der Entwicklung des kulturellen

Lebens und der Jugendarbeit im Dorfe wirkten.

Sicher hat Euch der kurze Einsatz auch eine Reihe Eindrücke und Anregungen für das Studium und Euer weiteres Leben vermittelt.

Wir können sagen, daß Ihr, die Jugendlichen an unseren Schulen und Universitäten, die künftigen Kapitäne der Wirtschaft und des Staates, Euch in der Praxis bestens bewährt habt. Dafür nochmals unseren Dank und unsere Anerkennung.

Wir wünschen Euch allen einen recht erfolgreichen Verlauf und Abschluß des Studiums sowie im Leben alles Gute.“